

Bergkurier de EA/DL7CX/p

Familienurlaub mit Bergfunken im Norden Spaniens

Die letzten 20 Jahre pendelten wir im Sommerurlaub zwischen Südtirol und Jütland. Der Ruf nach einem Tapetenwechsel wurde seitens meiner Mädels in den letzten Jahren aber lauter. Der Familienrat entschied sich für einen Kombinationsurlaub in Richtung Frankreich/Spanien. In der weiteren Planung zeigte sich recht frühzeitig, dass hier keine 2 Wochen reichen würden, da wir mit dem Auto reisen wollten. Also musste noch eine Zusatzwoche Urlaub abgezweigt werden, so dass genügend Zeit für eine stressfreie An- und Abreise vorhanden war. Die Idee meiner Frau jeweils 3 Zwischenstopps in Frankreich einzuplanen, erwies sich als genial.

So starteten wir zeitig am 5.7. ins beschauliche Elsass, um schon am zeitigen Nachmittag eine ausgedehnte Wanderung einzuplanen. Da der SOTA-Berg Le Stauffen FL/VO-093 ganz in der Nähe lag, war hier eine kurze Aktivierung eingeplant.



Die 50 QSOs kamen schnell ins Log, es war also noch genügend Zeit für ein Kaffeekränzchen im malerischen Eguisheim

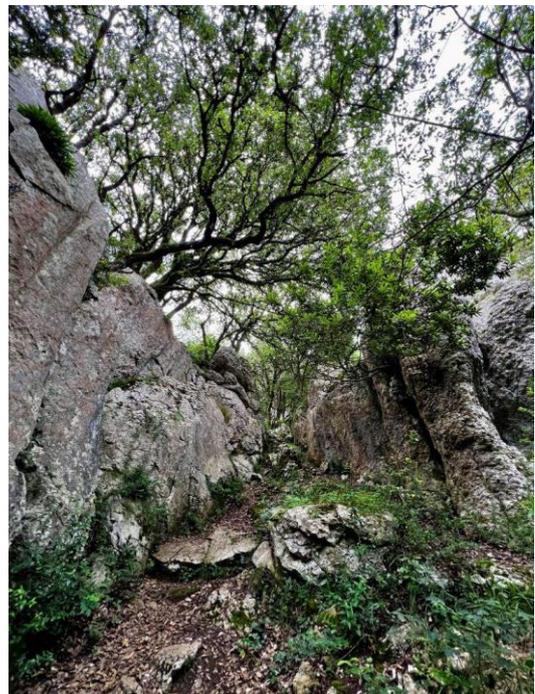
Über Vienne und Bergerac, beides geschichtsträchtige und sehenswerte Städte, ging es in das Küstengebiet zwischen dem Baskenland und Kantabrien. Am Nachmittag des 8. Juli kamen wir dort nach einer stressfreien Fahrt wohlbehalten an.

Die Nordküste von Spanien bietet wunderschöne Strandabschnitte mit einsamen Buchten, aber auch eine Vielzahl von Bergen unmittelbar in Meeresnähe. Die Dichte an SOTA-Bergen ist hier enorm, aber es bedarf körperlicher Anstrengung um diese zu aktivieren. Einfache Berge mit gipfelnahen Parkplätzen sind hier selten und für mich auch nicht erstrebenswert.



Blick auf Santoña (rechts) sowie dem Stadtstrand von Laredo

Angeregt durch die Bergkuriere von Bernd (DL2DXA) aus dem Jahr 2017 machte ich mich schon am nächsten Tag auf, um 2 vermeintlich nahe Berge zu aktivieren. Meine XYL setzte mich auf dem Weg zum Badestrand von El Brusco in Santoña ab. Die Halbinsel von Santoña mit dem SOTA-Berg GANZO EA1/CT-096 sowie dem GMA-Summit MONTE BUCIERO EC/CA-002 ist dichtbewachsen, felsig und Teil des Naturschutzgebietes EAFF-0086.



Bizarre Felsformationen und Lorbeersträucher bedecken die Halbinsel Santoña

So ging es recht steil bergan, vorbei am Fuerte de Napoleon bis zum Monte Buciero, den ich erst einmal links liegen ließ, um vorher den Ganzo zu aktivieren. Die Felsen wurden schroffer, der Lorbeerwald immer dichter und irgendwann war der schmale Wanderweg verschwunden. Die Rosengewächse und die Kluften kurz vor dem Gipfel ließen mich fast verzweifeln, aber irgendwie hatte ich den 7m Mast mit der 20m langen EFHW installiert und warf meinen FT-818 an. Fred, DL8DXL, war mein erster QSO-Partner in EA, mit ihm kamen noch 69 weitere ins Log von EA1/CT-096.



Blick auf den Ganzo vom Monte Buciero aus

Zurück zum Buciero ging es recht schnell, die mahnende WhatsApp der YL „ bitte beeile dich“ und aufkommender Nieselregen ließen nur eine Kurzaktivierung zu. Auch hier war Fred unter den 7 Verbindungen vertreten. Den GMA-Berg hatte Bernd 2017 referenziert.



Blick vom Monte Buciero auf Santoña mit dem Montehano im Hintergrund



Standort von EC/CA-002 mit der EFHW in INV V Position



Auf dem Weg zur Playa Berria in El Dueso

Wir hatten ausgemacht, dass ich nach den Aktivierungen an den Strand komme. Obwohl es fast nur bergab ging, war es mitunter beschwerlich und der Weg zog sich. Die Wegweiser waren auch nicht immer hilfreich aber mapy.cz funktionierte auch hier tadellos! Nach 20000 Schritten und obwohl mittlerweile bedeckt und windig, musste ich unbedingt noch die Wellen des Mare Cantabrico besteigen – 22 Grad, glasklar, was will man mehr.



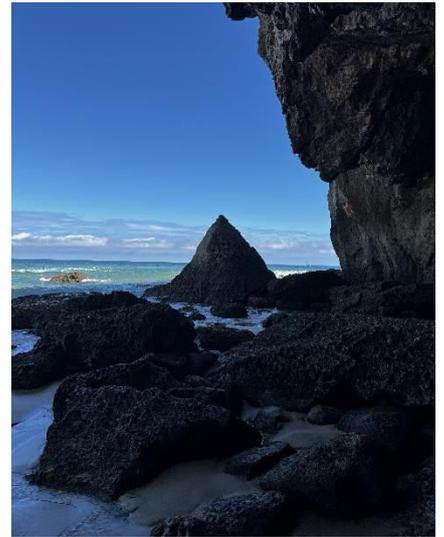
Playa Berria

Heute habe ich einen funkfreien Tag eingeplant, mit Familie am Strand. Ich liege im Sonnzelt und lese die von DL2DXA geschickten Bergkuriere aus 2017. Das Wasser ist herrlich, die Wellen genial und kaum Touristen. Gut, dass meine Funkausrüstung im Urlaubs-QTH geblieben ist, denn Bernd erwähnt auf der Santoña- Halbinsel einen herrlichen Leuchtturm. Nach 2 zu sehr entspannten Stunden am Strand hält es mich nicht mehr und ich breche zu einem kleinen Spaziergang auf. Am Ende wird es eine 12 km Wanderung inklusive 2 besuchten Leuchttürmen: Faro del Pescador und Faro del Caballo.

Die 750 Stufen zum letzteren habe ich gerne in Kauf genommen, ein unvergesslicher Ort...Bernd wird es bestätigen...



Blick auf unseren Strand – am westlichen Ende der Monte Brusco EA1/CT-102



Die Wanderung hatte sich gelohnt! Man ließ mich sogar nochmals ins kühlende Meer...

Das Wetter ist heute wieder stabil. Mein Plan, mich zwischen Argaños und Noja absetzen zu lassen, so dass ich später zu unserem Lieblingsstrand in El Dueso komme, wird für gut befunden. Ich laufe kurz nach 10.00 Uhr los, es geht durch duftende Eukalyptuswälder und so erreiche ich den Brusco locker in 45 Minuten. Als SOTA-Berg verspricht er recht gute QSO-Zahlen, obwohl es noch unter der Woche ist.



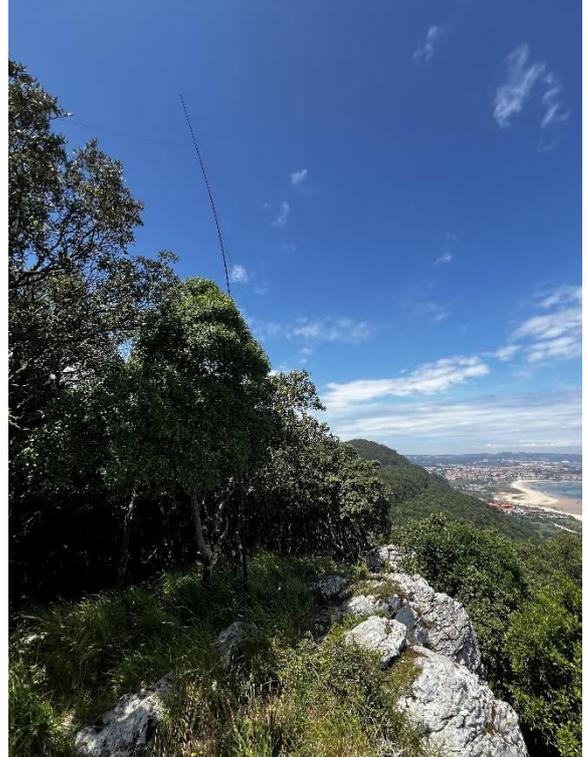
Der Brusco EA1/CT-102 ist von Eukalyptusbäumen umgeben. Die Säule markiert den höchsten Punkt.

In einer Stunde mache ich gute 50 QSOs. Neben Bernd, dl2dxa, rufen viele Bekannte an. Es gelingen Verbindungen von den Kanaren bis nach Finnland, mit 5 Watt nicht alltäglich. Durch die gestiegene Sonnenaktivität ist die Tagesdämpfung recht hoch, so dass es keine Selbstverständlichkeit ist, das Log vollzubekommen.



Brusco: Blick nach Nord-Westen in Richtung Noja

Neben dem Brusco gibt es auf der kleinen Bergkette noch 2 weitere Erhebungen. Ich habe mir am Vorabend erlaubt, den Pico Miravalles als neuen GMA-Berg zu referenzieren. EC/CA-006 ist eine Felsformation und besitzt eine Traumaussicht auf beide angrenzenden Buchten. Eine kleine Steinpyramide dient als Gipfelmarkierung.



Pico Miravalles ist definitiv der schönere Gipfel.

Die Mittagsdämpfung hat schon eingesetzt, 40m ist unbrauchbar, trotzdem gelingen in 45 Minuten über 40 QSOs auf 20/15m. Ich sehe schon unsere Bucht und freue mich auf ein paar Stunden am Strand mit einem kühlen Cerveza.

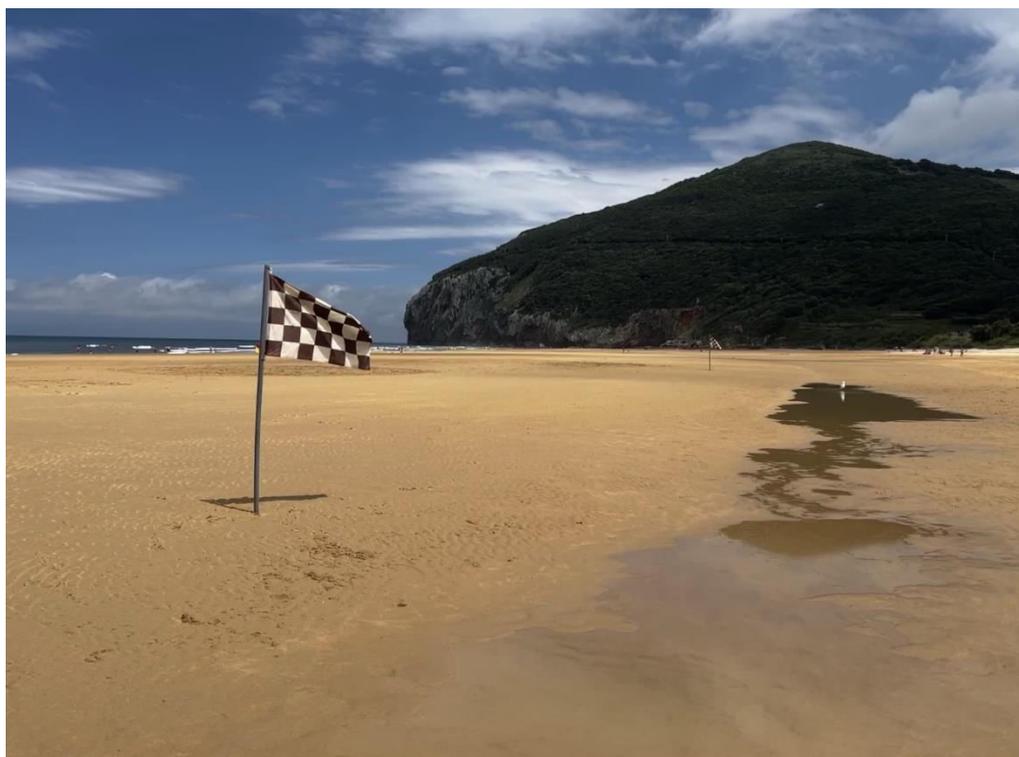


Blick Richtung Osten: rechts am Horizont der Monte Buciero und Ganzo



La Oracion

Vom Pico Miravalles gelangt man über den Cueto Cabrero zu einer herrlichen Felsformation: La Oracion. Der Weg ist recht eng und mit Stachelwacholder bewachsen, aber die Aussicht entschädigt. Am Ende des Strandes müsste unsere blaue Strandmuschel stehen. Es sieht nicht weit aus, trotzdem brauche ich noch über 1 Stunde. Mit fast 100 QSOs bei Traumwetter genieße ich den Rest des Tages am Strand und freute mich schon auf unser lecker Abendessen in der kleinen Bar La Tienduca in Limpias.





Auf der Rückfahrt vom Strand zu unserem QTH sehe ich den Montehano – ein SOTA-Berg

Für den 12. Juli wurde durchwachsenes Wetter vorhergesagt, aber ich starte dennoch 06:45 zum Montehano EA1/CT-10. Es ist zwar neblig, aber trocken. Auf dem Weg dorthin gießt es wie aus Kannen. Nach oben ist es recht leicht und nicht sehr weit, aber hohes Gras und tiefhängende Äste sorgen dafür, dass ich total durchnässt bin. In Gipfelnähe steht ein alter Fahnenmast, den ich gleich als Masthalterung verwenden kann. Es kommen einige Regentropfen, aber ein großer Schirm hält meine Ausrüstung trocken.



Montehano EA1/CT-103 im Nebel



Der Weg nach oben tangiert alte Schützengräben aus der Zeit des spanischen Bürgerkrieges



Der Strandsonnenschirm war heute ideal.

Um 8.00 Uhr Ortszeit steht meine Station, 20m ist offen nach VK und die Signale sind laut. Mein Freund Dave, VK5MRD, hört mein leises Signal und freut sich fast noch mehr als ich. Ich bleibe auf 20m und rufe CQ. Es kommen über 20 Verbindungen in SSB ins Log, darunter ist auch Tony, VK3YV – der selbst ein leidenschaftlicher Portabelfunker ist. Bevor ich in den CW-Bereich wechsle, gelingt meinem Studienfreund Martin, OZ/DH5CM (portabel auf Bornholm) und mir ein Grasnarben-QSO... wir beide mit EFHW und FT-818 – welch eine Freude! Am Ende stehen 50 QSOs mit Ländern aus 3 Kontinenten im Log. Ich baue ab, das Wetter klart vorübergehend auf und ich finde sogar noch Zeit

die alten Bunkeranlagen in Gipfelnähe zu inspizieren. Ich bin nass, aber überglücklich und freue mich auf ein Frühstück mit meinen Mädchen.



In Nordspanien ist ein Wetterwechsel nichts seltenes...



Eine ausgebaute Stellung „Bunker de la Guerra Civil“ von 1937

Gegen 9.30 bin ich wieder am Auto, riesige Wolken ziehen vom Meer Richtung Inland. Pünktlich um 10:00 treffe ich für ein gemeinsames Frühstück in Limpias ein. Martin startet einen kurzen Videoanruf aus Bornholm, wir freuen uns beide über unser QSO. Ein Blick ins RBN zeigt die gute Condx... ich kam sogar bei ZL4YL lesbar mit 13 dB an, so kann es weitergehen.

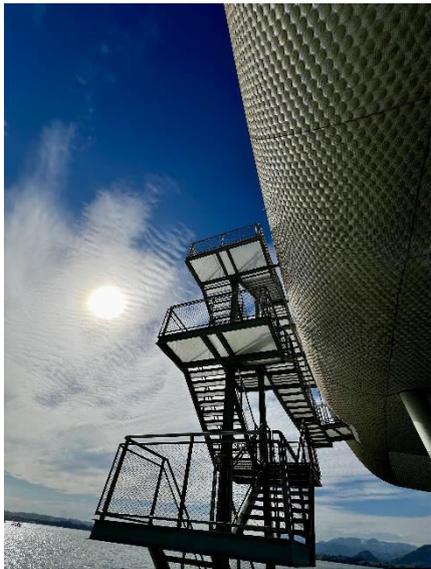


Blick zum Monte Buciero und Ganzo beim Abstieg vom Montehano

		2364 mi	14062.0	CW	CQ	26 dB	23 wpm	0649z 12 Jul
		1006 mi	14062.0	CW	CQ	28 dB	23 wpm	0649z 12 Jul
		1088 mi	14062.1	CW	CQ	28 dB	23 wpm	0649z 12 Jul
		933 mi	14062.0	CW	CQ	25 dB	23 wpm	0647z 12 Jul
		897 mi	14062.0	CW	CQ	23 dB	23 wpm	0644z 12 Jul
		1154 mi	14062.0	CW	CQ	9 dB	23 wpm	0644z 12 Jul
		1806 mi	14062.0	CW	CQ	11 dB	23 wpm	0644z 12 Jul
		849 mi	14062.0	CW	CQ	14 dB	23 wpm	0642z 12 Jul
		12394 mi	14062.0	CW	CQ	13 dB	23 wpm	0640z 12 Jul
		3402 mi	14062.0	CW	CQ	12 dB	23 wpm	0640z 12 Jul
		1047 mi	14062.0	CW	CQ	4 dB	22 wpm	0640z 12 Jul
		995 mi	14062.0	CW	CQ	5 dB	23 wpm	0640z 12 Jul
		834 mi	14062.0	CW	CQ	8 dB	23 wpm	0640z 12 Jul
		1012 mi	14062.2	CW	CQ	9 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		737 mi	14062.0	CW	CQ	7 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		1302 mi	14062.0	CW	CQ	17 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		3402 mi	14062.0	CW	CQ	10 dB	22 wpm	0639z 12 Jul
		908 mi	14062.0	CW	CQ	12 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		1069 mi	14062.0	CW	CQ	9 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		977 mi	14062.0	CW	CQ	12 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		1138 mi	14062.0	CW	CQ	10 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		1154 mi	14062.0	CW	CQ	26 dB	23 wpm	0639z 12 Jul
		3661 mi	14062.0	CW	CQ	12 dB	22 wpm	0639z 12 Jul

Frühe Aktivierungen haben deutlich weniger Dämpfung - kurzer Auszug des RBNetwork ... 5 Watt

13.07.2024: da wir nicht nur zum Baden und Funken in den Urlaub fahren, geht's heute in die Landeshauptstadt von Kantabrien: Santander



Viel schöne Architektur, Kultur und ma(n)n verhungert hier mit Sicherheit nicht...



nur wenige km westlich von Santander gibt es weitere bezaubernde Strände



mit faszinierenden Sonnenuntergängen

Jetzt sind wir fast eine Woche hier und für Sonntag, den 14.07. ist ein Familienausflug in die Berge geplant... der Pico de las Nieves EA1/CT-081 mit seiner kleinen Kirche auf dem Gipfel wäre ein lohnendes Ziel.

...wird fortgesetzt